

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ausführliche Einleitung in die Heil. Schrift

Lange, Joachim

Halle, 1734

VD18 1081101X

Vorerinnerung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-201356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-201356)

hen, und wird er unter andern daraus auch dieses erkennen, daß der Heilige Geist durch Johannem von Christo sich eines solchen Worts bedienet habe, welches zu seiner Zeit unter der Jüdischen Nation aus Ps. 33, 6. u. s. w. von ihm sehr bekant und gebräuchlich war.

Die andere Vorstellung,

Von

dem Geheimniß der heiligen Drey-
Einigkeit aus den Schriften des neuen
Testaments.

Vorerinnerung.

Es sollte und könnte nun zwar in der Gleichförmigkeit mit der Abhandlung dieser Materie, wie sie nach Anleitung der Schriften des alten Testaments geschehen ist, auch alhier vorgestellet werden, wie daß in sehr vielen Orten Meldung geschehe, theils des Vaters, oder des Sohnes Gottes allein, theils auch des Heiligen Geistes besonders; ferner theils des Vaters und des Sohnes, theils auch des Vaters, oder des Sohnes und des Heiligen Geistes zugleich: aus welchen Orten denn, wenn man sie gegen einander hält, das Geheimniß der Heiligen Drey-Einigkeit ganz sonnenklar erhellet: allein weil solcher Stellen nicht allein eine solche Menge ist, welche sich in der Kürze nicht wol hieher setzen läßet; sintemal solchergestalt ein großes Theil der sämtlichen Schriften hieher gesetzt werden müste; solche Derter auch gar nicht

Kf 2

un